

**Gratulation zum 65. Geburtstag von Dr. rer. nat. habil. Lothar Krienitz****Congratulations on the 65th birthday of Dr. rer. nat. habil. Lothar Krienitz**

Lothar Täuscher

**Schlagwörter:** Cyanoprokaryota, Xanthophyceae, Chlorophyta, Algen, Phytoplankton, Deutschland, Krienitz, Gratulation

**Keywords:** Cyanoprokaryota, Xanthophyceae, Chlorophyta, algae, phytoplankton, Germany, Krienitz, congratulations

Anlässlich des 65. Geburtstages sollen hier die wissenschaftlichen Leistungen des Phykologen und Limnologen Dr. rer. nat. habil. Lothar Krienitz gewürdigt werden.

Lothar Krienitz wurde am 14. Juni 1949 in Bernburg geboren. Er studierte an der Pädagogischen Hochschule Köthen Biologie und Chemie, diplomierte 1970 über Pilz-Floristik und promovierte 1977 über Mikroalgen an dieser Hochschule (Dr. rer. nat.). Seine Dissertation B (Dr. sc. nat.) befasste sich mit planktischen kokkalen Grünalgen unter Freiland- und Laboratoriumsbedingungen und wurde 1991 von der Universität Rostock als Habilitationsschrift anerkannt. Lothar Krienitz hielt als Privatdozent Phykologie-Vorlesungen und betreute und betreut auch weiterhin zahlreiche Graduiierungsarbeiten. Den Ruf auf eine Professur für den Lehrstuhl für Spezielle Botanik an der Universität Rostock als Nachfolger von Professor Helmut Pankow im Jahr 1995 konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht annehmen. Nach seiner Tätigkeit an der Pädagogischen Hochschule arbeitete er langjährig in der Abteilung Limnologie des Zentralinstitutes für Mikrobiologie und Experimentelle Therapie der Akademie der Wissenschaften der DDR und schließlich in der Abteilung Limnologie Geschichteter Seen des Leibniz-Institutes für Gewässerökologie und Binnenfischerei in Neuglobsow.

Spezialgebiete von Lothar Krienitz sind picoplanktische Cyanobakterien Xanthophyceen und Grünalgen, er publizierte, z.T. zusammen mit Hermann Heynig aus Halle (Saale), im Rahmen von Arbeiten über planktische Algen zahlreiche Erstbeschreibungen und Neukombinationen. Durch seine Arbeiten mit Algenkulturen und Erfassungen von Mikroalgen in unterschiedlichen Gewässern in Nordostdeutschland aber auch in Ostafrika leistete er einen wichtigen Beitrag zur Zusammenarbeit von Physiologen, Systematikern und Freiland-Ökologen. Da viele Algen sich nur mit Hilfe des Elektronenmikroskops oder über Kulturen sicher bestimmen lassen, ist ihm die Verknüpfung von Feld- und Laborbiologie, von klassischen Methoden und molekular-phylogenetischen Untersuchungsverfahren wichtig. So formulierte er im Jahresbericht 1994/95 des Institutes für Gewässerökologie und Binnenfischerei "Forschungen zur Systematik von Organismengruppen umfassen sowohl taxonomische (beschreibende und ordnende) als auch phylogenetische (stammesgeschichtliche) Betrachtungen. Zeitgemäße Systematik erfordert den Brückenschlag von klassischen zu modernen Methoden und vom Freiland zum Labor." Lothar Krienitz ist seit 1993 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates und seit 2000 Mitherausgeber der "Süßwasserflora von Mitteleuropa".

Der Verfasser wünscht mit diesem Beitrag im eigenen Namen sowie im Namen der Phycologen und Limnologen dem Juilar alles Gute.

*Anschrift des Verfassers:* Dr. Lothar Täuscher, Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH, Schlunkendorfer Straße 2e, D-14554 Seddiner See, lothar.tauscher@iag-gmbh.info